



März 2023

Liebe Freundinnen und Freunde,

aus aktuellem Anlass erhalten Sie heute einen Afrika-Brief außerhalb des gewohnten Rhythmus aus Selbitz.

Von Sr. Happiness erreichte uns aus Swart Mfolozi die Nachricht, dass das ältere ihrer beiden Autos nun endgültig fahruntüchtig wurde. Zuletzt hatte die Seitentür beim Fahren mit einem Seil zugebunden werden müssen!

Das heißt, dass die Schwestern jetzt nur ein Auto zur Verfügung haben. Das reicht aber nicht aus, um ihre wichtige Arbeit von der abgelegenen Farm aus tun zu können: Die Wege zum Care Center und zum Kindergarten sind weit, Hausbesuche und Krankentransporte, Einkäufe für Lebensmittelpakete, Gottesdienst-Einsätze und Vieles mehr muss damit erledigt werden.

Können wir zusammenhelfen, um dem Home-Based-Care-Project ein neues Auto im Wert von rund 25.000 € zu finanzieren? Auch kleine Beträge sind eine wichtige Unterstützung!
Wir danken Ihnen und euch im Namen aller unserer Freundinnen und Freunde in Swart Mfolozi für jede mögliche Hilfe!

Vielleicht haben Sie sich auch gefragt, ob die Menschen in der Region dort von den Unwettern betroffen wurden, von denen unsere Medien berichtet haben.

Tatsächlich schrieb Sr. Happiness, dass Häuser oder Hütten mancher Familien eingestürzt sind. Auch wurden Schuluniformen und Kleidung von Kindern so beschädigt, dass sie nicht mehr tragbar sind. Die ohnehin schlechten Lehmstraßen waren kaum noch passierbar.

So ist neben dem aktuellen Bedarf eines Autos auch in den anderen bekannten Bereichen weiterhin Hilfe von denen, die es ermöglichen können, sehr willkommen.

Wir grüßen Sie herzlich aus Selbitz in der gemeinsamen Verbundenheit mit den Menschen im Zululand, die uns am Herzen liegen.

Seien auch Sie in all Ihren Lebenssituationen von Gott gesegnet.

Immer wieder dürfen wir mit der Jahreslosung sprechen: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Möge Sie das stützen und trösten.

Im Namen des Afrika-Finanzausschusses

Ökonomin der Christusbund